

Sandfangwanne Typ C

Die Sandfangwannen werden nach erfolgtem Einbau der Sprung- bzw. Gerätegrubeneinfassungen versetzt.

Bei der Verlegung sind folgenden Punkte zu berücksichtigen:

1. Die doppelte Aufkantung (5) wird nach Aussen versetzt.
2. Beim Einbetonieren sind die Gitterroste (2) zur Hälfte über den Stoss einzulegen (Skizze A) bis der Beton abgebunden hat. Die Elemente sind vollflächig zu unterbetonieren.
3. Im Lieferumfang sind Verbindungsplatten enthalten für eine optimale, linientreue Ausrichtung der Elemente.
4. Die zwei Ankerwinde (4) dienen zur Verkrallung im Beton. Im Wannenboden sind zusätzlich 2 Senklöcher (6) gebohrt, welche den Wasserabfluss oder eine zusätzliche Arretierung im Betonfundament erlaubt.
5. Die Ecken und Abschlüsse werden mit dem Normalelement ausgebildet. Als Abschluss wird eine Abschluss-Platte gemäss versetzt und ebenfalls einbetoniert. Allfällige Pass-Schnitte (Unterlängen) müssen bauseits ausgeführt werden.
6. Die Gummilochmatten (3) werden erst nach Beendigung aller Sportplatzarbeiten verlegen.
7. Betonzusätze können Aluminium angreifen und sind nur in Ausnahmefällen anzuwenden. Bei deren Verwendung empfehlen wir, die Sandfangwannen mit Lackbitumen zu beschichten.

Skizze A

Eckausbildung:
Normalelement mit Abschluss-Platte

Abschluss:
Normalelement mit Abschluss-Platte

